



Mit Hoffnung und Zuversicht feiern wir Advent und Weihnachten. Lichter verkürzen uns die dunkle Zeit und lassen uns besinnlich werden. In dieser Geborgenheit dankbar und demütig werden, schenkt Kraft. Im Reflektieren, was war und ist, teilen wir achtsam all die Erfahrungen, die uns geprägt haben. Nehmen wir die Dankbarkeit und Zuversicht mit und öffnen uns für ein neues Jahr. (© Monika Minder)

Bibelvers:

Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der mir vertraut, nicht im Dunkel bleibt. (Joh. 12:46)

## Jahresabschlussbericht

### Package für äthiopische Flüchtlinge im Sudan

Am 22.01.2021 und 23.01.2021 wurde ein großartiges Projekt des Vereins „Initiative gegen Tod im



Mittelmeer 2009“ in Kooperation mit den Vereinen „Lohmar hilft!“ und Ärzte für Äthiopien e. V. auf die Beine gestellt. Wir danken den Mitgliedern und Freunden der drei Vereine für ihre Unterstützung! Gemeinsam wurden 2 40-Fuß Container auf den Weg für die äthiopischen Flüchtlinge im Sudan gebracht. Ein besonderer Dank gilt der Steyler Mission und Gregor Dickmann dafür, dass die Container dort gelagert und gepackt werden konnten.

Ankunft der Container in Yirgalem



Was lange währt, wird endlich gut. Nach einer langen Reise, bei der viele Hürden zu meistern waren, sind unsere drei Container am 01. und 02. April 2021 endlich am Yirgalem General Hospital angekommen. Wir danken Engagement Global für die Unterstützung bei der Verschiffung und der Steyler Mission und Herrn Dickmann für die Möglichkeit der Lagerung. Ein herzlicher Dank geht auch an alle Helfer, die bei den Packtagen geholfen haben.



## Package

Die Kindertagesstätte in Overath ist umgezogen und hat sich bereit erklärt, Möbel u. a. Küchen, Tische, Stühle, ein Klettergerüst sowie Spielsachen, Kinderfahrräder und vieles mehr an unseren Verein für den Aufbau des Kinderheims zu spenden. Die Leiterin der Kindertagesstätte rief auch die Eltern der Kindergartenkinder auf, Spielzeug zu spenden und so kam es dazu, dass der Container letztendlich rappellvoll war. Vielen Dank an Ulrike Willms für die Vermittlung des Kontakts. Der Container steht jetzt auf dem Parkplatz der Steyler Mission und wartet auf unsere Reise. Wir danken der Steyler Mission, dass sie uns ermöglicht haben, die Container zu stapeln. Darüber hinaus danken wir den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die am Packtag dabei waren.



Einen besonderen Dank möchten wir Hartmut Schulz, Joseph Bolz und Wolfgang Pens aussprechen. Unsere Container sind so gepackt, dass sie verschifft werden können und die Packliste erledigt ist.

## Projekt „Netzwerk gegen Keime“



Die Krankenschwester Hirut Fisseha und die drei Ärzte Dr. Dinkye Abebe, Dr. Tibebu Abebe und Dr. Mesele Tegegn waren für vier Wochen in Deutschland, um in verschiedenen Krankenhäusern und Arztpraxen zu hospitieren. Unsere vier Gäste hospitierten, manchmal gemeinsam, manchmal getrennt, in zahlreichen Kliniken und Praxen, um Wissen und Erfahrungen auszutauschen - von Siegburg bis nach Berlin über Würzburg und Bad Neustadt. Uns war es aber auch wichtig, dass sie Kultur, Menschen und Land kennenlernen.



Bei den Hospitationen wurde insbesondere Wert auf die Abläufe im Krankenhaus und die Hygienemaßnahmen gelegt mit dem Ziel herauszufinden, welche Maßnahmen in dem Partnerkrankenhaus Yirgalem Hospital zeitnah umgesetzt werden können. Es wurden Hygienemaßnahmen in Deutschland und Äthiopien verglichen und optimiert.

Der erste Teil des Projektes Wissens- und Erfahrungsaustausch wurde nun durch eine Abschiedsfeier am 30.10.2021 abgeschlossen, zu der nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde und Förderer eingeladen worden waren.

Der Artikel über das Projekt wurde auf der Seite unserort.de veröffentlicht:

[https://www.unserort.de/troisdorf/Projekt\\_Netzwerk\\_gegen\\_Keime\\_umgesetzt/e3567620-1dd5-11b2-a471-1948609d46f2-item.phtml](https://www.unserort.de/troisdorf/Projekt_Netzwerk_gegen_Keime_umgesetzt/e3567620-1dd5-11b2-a471-1948609d46f2-item.phtml)

Es wurde bei der Deutschen Welle über das Projekt „Netzwerk gegen Keime“ berichtet. Die vier Gäste aus Äthiopien und Tigest wurden bezüglich der Zusammenarbeit für den Bericht interviewt. Den Bericht konnte man weltweit – auch in Äthiopien anhören. – 2021:

<https://www.dw.com/am/%E1%8B%A8%E1%8A%A2%E1%89%B5%E1%8B%AE%E1%8C%B5%E1%8B%AB-%E1%88%85%E1%8A%AD%E1%88%9D%E1%8A%93-%E1%89%A3%E1%88%88%E1%88%99%E1%8B%AB%E1%8B%8E%E1%89%BD-%E1%8B%A8%E1%8C%80%E1%88%AD%E1%88%98%E1%8A%95-%E1%89%86%E1%8B%AD%E1%89%B3/a-59770225>

Plangemäß sind unsere Gäste am 31.10.2021 nach Äthiopien zurückgefliegen und kaputt, aber glücklich, bei ihren Familien angekommen. „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.“ Unter Doktor Tibeus Leitung wird ein Team zusammengebracht, um die Hygienemaßnahmen, die sie in den verschiedenen Krankenhäusern gesehen haben, in einem Pilot-Projekt im Yirgalem General Hospital umzusetzen. Ohne die Unterstützung für die Hospitationen hätten wir das Projekt nicht umsetzen können. Vielen Dank an:

- Dr. Peter Travnik
- Samson Zeleke
- Dr. Jürgen Zumbe
- Markus und Christiane Pützstück
- Pizzamann Bonn Poppelsdorf
- Bettina und Johannes Reichel
- Wolfgang Pens
- Hartmut Schulz
- Geri Red Sea
- Marianne Merx
- Daniel Lakew
- Sophia Mann
- Sofi Mamo
- Josef Bolz
- Genet Legesse (Hebamme)
- Dirk Sebeczek-Lakew
- Mika Alemayehu
- Frau Dr. Lakew (Herzchirurgin, Rhön-Klinikum Bad Neustadt)
- Ramona Glogowski (Helios Krankenhaus Siegburg)
- Herr Dr. Brensing (Dialysestation Bonn)
- Frau Dr. Lemm (Leitung Krankenhaus Hygiene, St. Josef-Hospital Bochum)
- Herr Prof. Dr. Stawowy (Leitender Oberarzt, Deutsches Herzzentrum Charité Berlin)
- Herr Dr. Benter (Chefarzt, DRK Kliniken Berlin)

(Ich möchte auch noch Tigest erwähnen, weil sie wirklich viel für das Projekt geleistet hat.)

Im zweiten Schritt wird unser Mitglied, die Hebamme Genet Legesse, im Januar nach Äthiopien fliegen und eine Hygieneschulung für Krankenschwestern, Krankenpfleger und Hebammen umsetzen. Die Schulung wird aus einem theoretischen und einem praktischen Teil bestehen. Genet hat die Ärzte und vor allem Hirut schon in Deutschland kennengelernt und sie hat Hirut eine Woche lang in Würzburg bei der Hospitation begleitet.

## Projekt Kinderheim

In Bezug auf das Kinderheim erarbeiten wir zurzeit ein Konzept und haben tolle Kooperationspartner gefunden, die uns beim Bau des Kinderheims unterstützen werden. Unser Fokus liegt auf Wissens- und Erfahrungsaustausch. Das bringt beide Seiten weiter und wird auch im Rahmen von Förderungen unterstützt.

### **Kooperationspartner**

Das Kinderheim wird in Zusammenarbeit mit der Christlichen Kirchengemeinde Phillipisios Kirche in Addis Abeba als unser Partner vor Ort und in Kooperation mit dem Yirgalem General Hospital als gesundheitliche Betreuung umgesetzt.

Unser Ziel ist der Wissens- und Erfahrungsaustausch in Kooperation mit dem gemeinnützigen Jugendhilfeträger Mutabor Mensch und Entwicklung GmbH und dem geschäftsführenden Gesellschafter Herrn Sellge.

Wir konnten den Dipl.-Ingenieur Architekt Prof. Thorsten Burgmer und Dipl.-Ingenieur Architekt Jan Jakob Glasmeier und ihre Studierenden von der Technischen Hochschule Köln – Institut für energieeffiziente Architektur – und den äthiopischen Architekten Fasika Gezahegne, der auch an der Universität in Addis Abeba unterrichtet, für die Zusammenarbeit gewinnen.

Die Gebäude (Kinderheim, Schule, Gästehaus) sollen mit nachhaltigen und vor Ort erhältlichen Materialien errichtet werden. Im Sommersemester werden sich mehrere Studierende aus Deutschland und Äthiopien an der Ausarbeitung der Details des Konzepts beteiligen. Drei Studierende aus Köln arbeiten zurzeit im Rahmen ihrer Masterthesis an der Planung und den Entwürfen.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website: <https://aerztetueraethiopien.de/> . Vielleicht habt ihr Lust die Seiten zu durchstöbern.

## GIZ: Infoveranstaltung Green Diaspora

Am 23. und 24.11.2021 haben Tigest und Sophia an der Informationsveranstaltung „Green Diaspora Innovation“ teilgenommen, bei der die Förderprojekte für das nächste Jahr von der GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) vorgestellt wurden. Die GIZ hat unser Projekt als ein Erfolgsprojekt vorgestellt und war sehr erfreut, dass wir an dem Meeting teilgenommen haben, um über unser Projekt im Rahmen eines Erfahrungsaustauschs zu erzählen und uns persönlich kennenzulernen. Das GIZ Büro in Addis Abeba überprüft regelmäßig den aktuellen Stand im Yirgalem General Hospital im Rahmen von Besuchen und Videokonferenzen.

## 3. Container gepackt

Dank Hartmut Schulz, Joseph Bolz und Wolfgang Pens ist der dritte Container voll. Die Schwierigkeit beim dritten Container war, dass alle Spendengüter nicht am Wochenende, sondern in der Arbeitswoche abgeholt und gepackt werden mussten. Unsere ältesten Männer waren auf sich allein gestellt und wir wären ohne die drei wirklich aufgeschmissen. Einen riesigen Dank an euch von allen Mitgliedern!

Darüber hinaus befinden sich in München und Leverkusen noch Spendengüter, die dringend benötigt werden und abgeholt werden müssen. Lagermöglichkeiten für die Spendengüter werden aktuell gesucht.

### Spendengüter der Firma Rahm

Über „Lohmar hilft!“ haben wir Kontakt zur Firma Rahm hergestellt und bekamen sechs Paletten mit Spendengütern von der Firma Rahm geliefert. Diese Sachen werden zwischen den Feiertagen von Hartmut Schulz und Joseph Bolz sortiert.

### Herzensgeschichte über Marta



Martha war eine sehr fleißige und langjährig beschäftigte Mitarbeiterin des Krankenhauses Yirgalem General Hospital. Sie gehörte zum Reinigungsteam und sie ist uns aufgefallen, weil sie mit vollem Einsatz und ganzem Herzen dabei war und das, obwohl ihr Gehalt noch nicht mal 20 Euro im Monat betrug. In den fünf Jahren, in denen wir sie kennen, hat sie uns mit ihrem Einsatz stets begeistert, weil sie mit ihrer Arbeit einen großen Beitrag zur Hygiene im Krankenhaus leistete. Heute, 2021, ist sie krank und muss mit einer Rente auskommen, die die Hälfte ihres Gehaltes beträgt. Weil wir sie schätzen gelernt haben, haben wir, der Verein Ärzte für Äthiopien e. V., beschlossen, ihre Rente ein Jahr lang aufzustocken, damit sie auch im Alter ein menschenwürdiges Leben führen kann. „Tu Gutes und rede darüber.“ Durch das Erzählen dieser Geschichte haben sich spontan zwei unserer Mitglieder Michael Elberfeld und Samson Zeleke und zwei Freunde bereit erklärt, für die weiteren vier Jahre, die Rentenaufstockung zu übernehmen. Wir sind so glücklich darüber, dass wir mit kleinem Aufwand viel bewegen können.

### Internetseite fertiggestellt



Familie Guth und das CGW Team haben uns schonmal mit einem tollen Bericht in dem Magazin KTM unterstützt. Weil uns der Artikel so gut gefallen hat, haben wir sie gefragt, ob sie uns auch bei unserer Website unterstützen könnten. Die Website wurde im Rahmen eines sozialen Projekts von Auszubildenden gestaltet und vor Weihnachten fertiggestellt. Die englische Version wird im Januar fertiggestellt. Falls euch Fehler auffallen, gebt uns bitte Bescheid. Wir sind

begeistert von der Website und haben das Team bei einem spontanen Besuch mit Geschenkkörben

überrascht und uns im Namen des Vereins bedankt. Die Internetseite ist online:  
<https://aerztefueraethiopien.de/>

### Spendenaufruf

Wir möchten uns für die schnelle Reaktion und die großzügigen Spenden bezüglich unseres Spendenaufrufs von ganzem Herzen bedanken bei:

Michael Elberfeld

Familie Vollmer

Herr Lampl und Frau Untersberger

Familie Kirch

Bitte nutzt unsere Website und unsere Flyer, um weitere Spenden zu generieren. Wir brauchen noch **dringend** finanzielle Unterstützung und Unterstützung in der Logistik. Bitte setzt euch mit Hartmut in Verbindung, wenn ihr Unterstützer für die Logistik gefunden habt.

Somit schließen wir mit viel Segen erfolgreich das Jahr 2021 ab.

## Vielen Dank!